



Tagesordnungspunkt:

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben zur übergangsweisen Unterbringung Geflüchteter

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Für die Betreuung und das Catering von Geflüchteten in der Turn- und in der Tennishalle werden für das Haushaltsjahr 2024 246.100 Euro überplanmäßig bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 246.100 Euro

Klimatische Auswirkungen:

Optimierung des Mensabetriebs durch Umstellung von Einweg- auf Mehrweggeschirr

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | | | |
|-----------------------------------|--------------------------|------------|------|-----------|--|
| Haupt- und Finanzausschuss | 18.06.2024 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| | | | | | |
| Rat | 02.07.2024 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| | | | | | |

Vorlage Nr. 095/2024

Sachverhalt:

Für die Betreuung und das Catering für die Notunterkünfte in Turn- und Tennishalle sind mit der Haushaltsplanung 2024 Haushaltsmittel i.H.v. insgesamt 825.000 Euro vorgesehen worden. Beide Dienstleistungen werden vom DRK-Kreisverband erbracht.

Zum Zeitpunkt der damaligen Beratung wurde davon ausgegangen, dass die Tennishalle zunächst für bis zu 50 Personen hergerichtet wird. Zeitpunkt und Ausmaß der Inanspruchnahme waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht genau absehbar. Die Kosten wurden daher aufgrund Erfahrungswerte zunächst überschlägig ermittelt.

Bereits in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung u. Soziales am 07.05. und 05.06.2024 wurde über die massiven Flüchtlingszuweisungen im ersten Halbjahr 2024 berichtet. Die Zuweisungen übersteigen bereits das Vierfache der Zuweisungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Erschwerend kommt hinzu, dass der Kreis Coesfeld mitgeteilt hat, dass die gemeinschaftlich betriebene Flüchtlingsunterkunft in Seppenrade bis Mitte Juni 2024 geräumt werden muss. Dort sind zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch 27 Personen aus Nottuln untergebracht.

Vor diesem Hintergrund wurde verwaltungsseitig beschlossen, die Tennishalle weitestgehend und unter immensem Zeitdruck zumindest für die Endausbaustufe von bis zu 140 Plätzen vorzubereiten.

Für den Zeitraum ab Inbetriebnahme der Tennishalle konnten in diesem Zuge nun auch die Kosten für die Betreuung und das Catering insgesamt genauer kalkuliert werden.

Ausgangslage hierfür ist die Prämisse, dass für den Betrieb der Turnhalle jeweils durchgängig 2 Betreuungskräfte (24 Stunden/Tag - 7 Tage/Woche) benötigt werden. Die Tennishalle wird ergänzend zunächst mit nur einer weiteren Betreuungskraft (24 Stunden/Tag - 7 Tage/Woche) besetzt. Flankierend wird zu den warmen Mahlzeiten, die zentral im Pavillon an der Turnhalle ausgegeben werden, stundenweise eine Küchenkraft eingesetzt.

Außerdem ist die Kapazität der Mensa technisch auszuweiten (zusätzliche Kühlschränke, Kaffeemaschine, etc.).

Zuletzt wird der Betrieb von Einweg- auf nachhaltiges Mehrweggeschirr umgestellt, weshalb „Gewerbepülmaschine“ und Geschirr, etc. ergänzt werden müssen.

Die Kosten für Betreuung und Catering steigen durch diese Maßnahmen von rd. 57.000 Euro auf rd. 112.300 Euro pro Monat. Wenn die Tennishalle kurzfristig in Betrieb geht, bedeutet dies eine Kostensteigerung von 825.000 € auf 1.071.100 Euro für das Haushaltsjahr 2024.

Da zum heutigen Zeitpunkt keine Deckungsmöglichkeit ersichtlich ist, sind überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 246.100 Euro zu veranschlagen.

Die laufenden Kosten für die Inanspruchnahme der Einrichtung in Seppenrade entfallen ab diesem Zeitpunkt. Wann der Kreis die Einrichtung mit den Kommunen abrechnet, steht noch nicht fest.

Verfasst:

gez. Herr Gellenbeck
Fachbereichsleitung